

Inhalt

Einleitung	9
I. Finsternis und Licht: heidnischer und christlicher Norden im <i>Dittamondo</i> von Fazio degli Uberti	17
1. Der allegorische Norden: Sinnbild der Sünde und des Unglaubens oder letzte Grenze der Menschheit	17
2. Der schreckliche, barbarische, wütende Norden	21
3. Der heitere, idealisierte, heile und reine Norden	27
II. Petrarca und der Norden	40
1. Der humanistische Blick auf den Norden	40
2. Thule und das Land der Hyperboreer: Der Norden als Ablenkung und Illusion	43
3. Menschen, vom Weg der Sonne entfernt und von Natur aus gegen den Frieden, denen das Sterben nichts ausmacht	50
4. Der Norden ist jenseits der Alpen: „ <i>vertù latina</i> “ versus „ <i>furor di lassù</i> “	54
III. Der Norden im Werk Ariosts	63
1. Topoi, Ironie und ‚Nördlichkeit‘	63
2. Am Rande der Welt	66
a) Die ‚Wut des Nordens‘	66
b) Nördliche Tugenden: männliche Tapferkeit und weibliche Keuschheit	72
c) Ungeheuer, Monstren, Piraten	76
3. Unter dem Himmelspol und unmittelbar jenseits der Alpen	82
IV. Die Wende	90
1. Neue Informationen und neue Quellen: eine Neubewertung des Nordischen ...	90
2. Olaus und Johannes Magnus vertreiben die Finsternis	97
3. Die <i>Navigazioni et viaggi</i> von Ramusio. ‚Unser Norden‘ und die andere Hemisphäre	103
4. Eine Interpretation des Nordens	109

V. Eine poetische <i>summa</i> des Nordens	121
1. Orazio Ariosti und sein nordisches Epos <i>Alfeo</i> : Imagination und <i>furor</i>	121
2. Nordische Landschaften	128
a) Stürme, Fjorde, Berge, Seen, Sümpfe und Wasserfälle	128
b) Das Nordlicht	137
c) Thule, andere verlorene Inseln und der reine Nordpol	139
3. Piraterie und verborgene Schätze	148
4. Ikarus fliegt zum Nordpol. Altertum, Ruhm und Mythen des Nordens	152
5. Wunder und Monstren im Norden	160
a) Gespenster und Dämonen, ‚innere Monstren‘ und Melancholie	160
b) Seeungeheuer und Zauberei im Wasser	169
6. Nordische Frauen: keusch und kriegerisch, tapfer und männlich	176
7. Krieger des Nordens und Barbarei Italiens	186
8. Nordischer Himmel, kein nordisches Schicksal	202
VI. Der Norden im Werk Torquato Tassos	206
1. Die Erweiterung des Horizonts	206
2. Die tapferen Kreuzritter aus dem Norden in der <i>Gerusalemme liberata</i>	206
3. Imagination, Wunder, Monstren und Schönheit des Nordens in den <i>Dialoghi</i> ...	222
4. Kreation und Negation von Nördlichkeit	233
a) Eine ‚nordische‘ Tragödie	233
b) Vom <i>Galealto</i> zum <i>Torrismondo</i> : eine literarische ‚Nordisierung‘ auf der Suche nach dem Erhabenen	238
c) Die Chöre des <i>Torrismondo</i> : der Norden vom <i>alter orbis</i> zum Paradigma unserer (einzig) Welt	252
5. Der Norden im religiösen Epos <i>Le sette giornate del mondo creato</i>	262
a) Der perfekte Weltbau und die Schönheit der Vielfalt	262
b) Der stürmische Norden als Sinnbild des menschlichen Lebens	270
c) Der Weg in den Norden auf der Suche nach süßen und reinen Gewässern	277
d) Das gefrorene Meer, wo die Walfische hausen	279
e) Der wilde (männliche) Norden und das weiche (weibliche) Italien	284
Schlußbetrachtung	293
Literaturverzeichnis	300